

Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

A0173/09/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
A0173/09	15.02.2010

Absender SPD-Tierschutzpartei-future!	
Gremium	Sitzungstermin
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	16.02.2010
Jugendhilfeausschuss	18.02.2010
Stadtrat	25.03.2010

Kurztitel Modellvorhaben Schulobstprogramm

Der Stadtrat möge beschließen,

der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen,

1. wie zur zusätzlichen Bereitstellung von Obst für Kindertagesstätten und Schulen, städtische Streuobstwiesen und solche aus dem näheren Umland, sowie auch brach liegende Gärten in Kleingartensparten herangezogen werden können,
2. welche Möglichkeiten bestehen, das Ernten und Anliefern des Obstes unter Beteiligung von SFM, AQB und ARGE zu organisieren,
3. wie eine zeitnahe Vernetzung mit dem geplanten EU-Schulobstprogramm des Landes erfolgen und damit insbesondere finanzielle Unterstützung sichergestellt werden kann,
4. wie man „Vitamin-Patenschaften“ zur Lieferung von Obst zwischen Kleingartensparten, Kindertagesstätten und Schulen vermitteln kann.

Begründung:

Die geplante Teilnahme Sachsen-Anhalts am EU-Schulobst-Programm ist sehr zu begrüßen, befindet sich derzeit jedoch noch in der Planung. Die regelmäßige Versorgung unserer Kinder mit Obst in Schulen und Kitas ist ein wichtiges Ziel, das möglicherweise schon in diesem Sommer durch die Versorgung mit Obst aus den zahlreichen Streuobstwiesen in und um Magdeburg umgesetzt werden könnte. Die ökologisch wertvollen Obstsorten (insbesondere Äpfel) könnten den Speiseplan der Kinder bereichern und somit zur regelmäßigen Vitaminversorgung beitragen. Zusätzlich könnten brach liegende Kleingärten, in denen häufig der eine oder andere ungenutzte Obstbaum steht, ergänzend zur Belieferung beitragen, wobei hier die Erfahrungen der AQB mit der Bewirtschaftung der „Tafelgärten“ genutzt werden könnten.

Wie der Stellungnahme S0004/10 zum Antrag A0173/09 „Modellvorhaben Schulobstprogramm“ zu entnehmen ist, ist die logistische Organisation für die meist aus dem weiteren Umland kommenden Obstmengen noch nicht ausreichend geregelt.

Dieses Problem könnte mit Obst aus Magdeburg und der näheren Umgebung sicher besser gelöst werden.

Das Ergebnis der Prüfung sollte bis zum 31.05. 2010 vorgelegt werden.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H.D. Bromberg', written in a cursive style.

Hans-Dieter Bromberg
Fraktionsvorsitzender